

## **Wort zum gemeinsamen Osterfest 2017**

„Christus ist auferstanden! *Christos anesti!*“

Diese Botschaft schenkt Hoffnung. Zu allen Zeiten hat die Osterbotschaft Menschen die Kraft gegeben, im Dunkel dieser Welt das Licht des Lebens zu feiern: Jesus Christus hat den Tod besiegt. Hass, Gewalt und Terror haben nicht das letzte Wort, sondern wir können dem Tod die Kraft der Versöhnung und des Lebens entgegensetzen.

Nach dem Bericht des Johannesevangeliums ist der auferstandene Jesus zuerst Maria von Magdala begegnet (Joh 20,11-18). Er gab ihr einen klaren Auftrag: Erzähle von dem, was du erlebt hast. Gib anderen Anteil daran, was Jesus Christus dir bedeutet und wie er dein Leben verändert hat. Und er schenkt ihr eine Erfahrung, die sie als Proviant auf diesem Weg immer mit sich nehmen kann: „Ich bin bei dir“. Sie wird Zeugin für den Auferstandenen und berichtet den verängstigten Jüngern, dass Gott ihn nicht dem Tod überlassen hat.

Das Osterfest wird in diesem Jahr im Osten und im Westen am gleichen Datum gefeiert. Gemeinsam werden wir als katholische, evangelische, freikirchliche und orthodoxe Christen die österliche Freude feiern und der Welt bezeugen, wie Jesus Christus uns Zuversicht und Hoffnung schenkt. Im Jahr des Reformationsgedenkens ist es eine besondere Chance, dieses Zeugnis gemeinsam zu geben. Besonders fühlen wir uns mit allen Kirchen verbunden, die das Osterfest in Bedrängnis und Verfolgung begehen müssen. Jesus Christus schenkt uns die Kraft der Versöhnung gegen allen Hass und alle Gewalt. Er führt die Menschen zusammen über alle Nationen, Rassen und Kulturen hinweg.

So rufen wir als ACK in Deutschland dazu auf, in diesem Jahr nach Möglichkeiten zu suchen, die Osterfreude gemeinsam zu begehen. Eine Hilfe dafür ist die ökumenische Handreichung „Gemeinsam Ostern feiern“, die unter [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de) heruntergeladen oder in der Ökumenischen Centrale bestellt werden kann.

Rufen wir ins Dunkel der Welt die frohe Botschaft hinein: „Christus ist erstanden! Halleluja!“

**+ Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann**  
Vorsitzender der ACK in Deutschland

*In der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland sind 17 Kirchen und kirchliche Gemeinschaften zusammengeschlossen. Sechs weitere sind Gäste. Sie repräsentiert damit die große Mehrheit der rund 50 Millionen in Deutschland lebenden Christen. Fünf Organisationen gehören der ACK als Beobachter an. Die Delegierten der ACK treffen sich regelmäßig zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch, zur Planung gemeinsamer Projekte und zum Gebet. Miteinander beraten sie Fragen des Glaubens und des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens. Vorsitzender ist der römisch-katholische Bischof von Speyer, Dr. Karl-Heinz Wiesemann.*